

Landkreis Dingolfing-Landau

Herr 1. Landrat

Werner Bumeder

Dingolfing, den 26.Oktober 2020

Antrag

Sehr geehrter Herr Landrat Bumeder,

hiermit stellt die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen den folgenden Antrag.

Der Kreistag möge beschließen:

- 1 .Der Landkreis Dingolfing-Landau tritt dem Bündnis „Seebrücke“ (<https://seebruecke.org/>) bei, wird „Sicherer Hafen“ und vernetzt sich zu diesem Zweck mit den beteiligten bayerischen Kommunen und Städten, um zur aktiven Gestaltung einer menschenrechtskonformen europäischen Asyl- und Migrationspolitik beizutragen.
2. Der Landkreis Dingolfing-Landau fordert die Bundesregierung auf, Transparenz im Verteilungsverfahren zu schaffen und Möglichkeiten aufzuzeigen, ihr gemachtes Angebot umzusetzen. Die kommunale Aufnahme und erfolgreiche Integration benötigen eine auskömmliche finanzielle und organisatorische Unterstützung.
3. Der Landkreis Dingolfing-Landau fordert die Bundesregierung über die bereits gefundene ad-hoc Lösung hinaus auf, sich für eine langfristige Lösung zur Sicherung der Aufnahme aus Seenot geretteter Menschen auf europäischer Ebene einzusetzen und dazu einen eigenen Beitrag zu leisten.
4. Um in Zeiten verstärkter Flüchtlingswellen, gut vorbereitet zu sein wird der Landkreis Dingolfing-Landau mit Hilfe eines Arbeitskreises, bestehend aus Expert*innen, Bürger*innen und Rät*innen, ein Integrationskonzept erarbeiten.

Begründung:

Seit der Gründung der zivilgesellschaftlichen und parteiunabhängigen Initiative „Seebrücke“ im Juli 2018, haben sich zahlreiche Städte und Kommunen mit der „Seebrücke“ solidarisch erklärt, darunter viele bayerische Kommunen wie beispielsweise München, Passau, Regensburg und Straubing. Sie stellen sich gegen die Abschottungspolitik Europas und leisten selbst einen Beitrag, um mehr Menschen ein sicheres Ankommen zu ermöglichen.



Die aktuell katastrophalen Bedingungen in den Lagern auf den griechischen Inseln erfordern ein sofortiges Handeln auf allen Ebenen. Wir wollen nicht untätig bleiben und erhöhen mit einem Beitritt zum Bündnis auch den Druck auf Land und Bund, endlich entsprechende Aufnahmeprogramme aufzulegen. Gleichzeitig soll der Landkreis ein zukunftssträchtiges Konzept entwerfen, um Menschen optimal integrieren zu können und sich so auf die zukünftigen Herausforderungen zu wappnen.

Lassen Sie uns gemeinsam ein deutliches Zeichen der Menschlichkeit und Offenheit in unserem Landkreis und dadurch auch ein Gegengewicht zu steigender Fremdenfeindlichkeit und Hass gegenüber hilfsbedürftigen Menschen setzen. Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit und darf nicht aufgrund seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden.

Mit herzlichen Grüßen

Anton Reicheneder

Franziska Sänftl

Christine Aigner

Franz Anneser